

foodwatch

Zwischen Warnen und Entwarnen

-

**Pflanzengifte in der
Risikokommunikation**

Bundesinstitut für Risikobewertung (BfR)

Viertes BfR-Forum Verbraucherschutz

Berlin, 5./6. Juli 2007

Risikokommunikation als gesetzlicher Auftrag des BfR (I.)

„Der Arbeit des BfR liegen zwei Schutzgüter zugrunde:

- die Gesundheit des Verbrauchers (Gefahren/Risiken)
und
- seine Wahlfreiheit (Irreführung/Täuschung)“

- Quelle: Das Bundesinstitut für Risikobewertung auf einen Blick – Daten, Fakten und Hintergründe (Stand: 16. Mai 2007)

Risikokommunikation als gesetzlicher Auftrag des BfR (II.)

- „Das Institut gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV), ist aber in seiner wissenschaftlichen Bewertung und seiner Forschung **weisungsunabhängig**.
- Der Bewertungsprozess soll für Bürger **transparent** und nachvollziehbar dargestellt, Wissenschaft für den Verbraucher durch eine umfassende Risikokommunikation sichtbar und nutzbar gemacht werden.“
- Quelle: Das Bundesinstitut für Risikobewertung auf einen Blick – Daten, Fakten und Hintergründe (Stand: 16. Mai 2007)

Gliederung

- I. Zimt und Cumarin – die Debatte in 2006
- II. Zimt und Cumarin- Neufassung des europäischen Aromenrechts

I. Zimt und Cumarin

Die Debatte in 2006

I. Zimt und Cumarin – die Debatte in 2006

- **Aromenverordnung , Anlage 4 (zu § 2 Abs. 3)** Höchstmengen an bestimmten Stoffen in verzehrfertigen aromatisierten Lebensmitteln

- **Cumarin**

Getränke: 2 mg/kg

Andere Lebensmittel: 2 mg/kg

Sonderregelungen:

10 mg/kg in Karamell-Süßwaren

50 mg/kg in Kaugummi

10 mg/kg in alkoholischen Getränken

I. Zimt und Cumarin – die Debatte in 2006

Rundschreiben BLL-276-2006 vom 25. August 2006

- „Ein Gespräch im BfR am 23. August 2006 hat uns den Eindruck vermittelt, dass die Veröffentlichung der BfR-Stellungnahme unmittelbar bevorsteht.“ (...)
- „Vor diesem Hintergrund hat der BLL gemeinsam mit dem Bundesverband der Deutschen Süßwarenindustrie das BMELV ersucht, darauf hinzuwirken, von einer Veröffentlichung des BfR zum jetzigen Zeitpunkt abzusehen.“ (...)

I. Zimt und Cumarin – die Debatte in 2006

Rundschreiben BLL-276-2006 vom 25. August 2006 (Forts.)

- „Das BMELV hat unserer Bitte entsprochen und hat uns umgehend die BfR – Stellungnahme zugeleitet (...) Es ist vorgesehen, diese Stellungnahme im September (...) zu veröffentlichen. (...) Sofern Sie Anmerkungen zum Inhalt der Stellungnahme haben, wären wir für unverzügliche Information dankbar.“ (...)
- „Die Wirtschaftsdaten sollen vielmehr dem BfR die Möglichkeit geben, die Veröffentlichung ihrer Stellungnahme mit relativierenden Bemerkungen zu begleiten.“

I. Zimt und Cumarin – die Debatte in 2006

- Gesundheitliche Bewertung Nr. 043/2006 des BfR vom 16. Juni 2006

**„Verbraucher, die viel Zimt verzehren, sind derzeit zu hoch mit Cumarin belastet“
(Lebensmittel)**

- Veröffentlichung: Mitte September 2006

II. Zimt und Cumarin

Neufassung des europäischen Aromenrechts

II. Zimt und Cumarin- Neufassung des europäischen Aromenrechts

BfR-Vorschlag für Cumarin-Höchstmengen in Lebensmitteln vom 09. März 2007 (12 Seiten, unveröffentlicht)

- 4 „Management-Optionen“:
 - **Option A:** Verwendung von Ceylon-Zimt
 - **Option B:** Höchstwert nur für Zimt (1.800 mg/kg)
 - **Option C:** Zimtpulver Höchstwert + Anhebung des bisherigen allgemeinen Höchstwertes
 - Zimt (Stangen, Pulver): 1.800 mg/kg
 - Feste Lebensmittel: 4 mg/kg
 - Getränke: 2 mg/kg

II. Zimt und Cumarin- Neufassung des europäischen Aromenrechts

BfR-Vorschlag für Cumarin-Höchstmengen in Lebensmitteln vom 09. März 2007 (12 Seiten, unveröffentlicht) Fortsetzung...

- **Option D:** Zimtpulver-Höchstwert + Höchstwerte für spezielle Lebensmittel
 - Zimt (Stangen,Pulver): 1.800 mg/kg
 - Tee: 2 mg/l Aufguss
 - Kaugummi: 50 mg/kg
 - Zimtsterne: 20 mg/kg
 - Anderes Gebäck (inkl. Lebkuchen), Karamell-Süßwaren, alkohol. Getränke: 10 mg/kg
 - Frühstückscerealien/Müsli/M-Riegel: 6 mg/kg
 - Desserts auf Milchbasis: 4 mg/kg

II. Zimt und Cumarin- Neufassung des europäischen Aromenrechts

BfR-Vorschlag für Cumarin-Höchstmengen in Lebensmitteln vom 09. März 2007 (12 Seiten, unveröffentlicht) Fortsetzung...

- „Aus Sicht des BfR ist in erster Linie die Lebensmittelindustrie gefragt, Konzepte für eine Reduzierung der Cumarin-Belastung zu entwickeln, zumal mit Ceylon-Zimt grundsätzlich eine Alternative zur Verfügung steht.“ (S.3)
- steigender Zimtverbrauch in D von 1.790 Tonnen in 2001 auf 2.718 Tonnen in 2005 (S.3)
- 15 % der Befragten verzehrten 50 % der gesamten weihnachtlichen Zimtmenge (S.7)
- „zunehmende Tendenz zur Entwicklung neuer Lebensmittelprodukte mit Zimt“ (S.3)

II. Zimt und Cumarin- Neufassung des europäischen Aromenrechts

Rundschreiben BLL-174-2007 vom 24. Mai 2007

- „(...) haben wir soeben vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) den in Anlage 1 beigefügten Bericht des Bundesinstituts für Risikobewertung (BfR) vom 8. [sic!] März 2007 zu Cumarin in Zimt und zimthaltigen Lebensmitteln erhalten (...)
- „Das BMELV hat die Option D (...) der Ratsarbeitsgruppe am 10. Mai 2007 zur europäischen Diskussion gestellt. (...)“

II. Zimt und Cumarin- Neufassung des europäischen Aromenrechts

Rundschreiben BLL-205-2007 vom 18. Juni 2007

- „Die Mitgliedstaaten halten die Festlegung von Cumarin-Höchstwerten für bestimmte Lebensmittelgruppen für nützlich,
- Höchstwerte für alle Lebensmittel sollten dagegen nicht festgelegt werden.(...)
- dass die von Deutschland vorgeschlagenen Höchstwerte zu restriktiv sind, (...)
- dass mehr Zeit erforderlich sei, Höchstwerte zu empfehlen,
- und schließlich sei eine Rechtsfolgenabschätzung vor der Festlegung von Höchstwerten erforderlich.“

Die Ziele des BfR

„Durch die Qualität seiner Arbeit, durch seine **wissenschaftliche Unabhängigkeit** und die **Transparenz seiner Bewertung** wurde das Institut national und international zu einem wichtigen Impulsgeber für den gesundheitlichen Verbraucherschutz, auf **dessen Urteil der Verbraucher vertraut.**“

- Quelle: Das Bundesinstitut für Risikobewertung auf einen Blick – Daten, Fakten und Hintergründe (Stand: 16. Mai 2007)

**Essen ist Macht -
Demokratie auf den
Teller!**